



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Gebett mit verträwlicher aufflegung der Händ/ damit der Krancke gesund
werde

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Haupt hast du in dem Tod geneigt/
 allen Sündern den Kuß der Versöh-
 nung und des Friedens zu geben.
 Dieser Gnad wil ich in aller De-
 muth und Liebe mich gebrauchen/
 mein Herz dich mehr und mehr zu
 lieben antreiben : und also im Geiße
 deine holdselige Wangen ohn under-
 laß küssen.

Kehre dan wiederumb meine Seel
 in deine Ruh : Jesus dein Heyland
 hat dir guts gethan : verzage nicht :
 von aller Angst und Forcht hat er
 dich errettet: dein Leben hat er auß der
 Gefahr des ewigen Tods erlöset / er
 hat dich gecrönet mit Barmherzig-
 keit und Erbarmungen: wie ein Vate-
 ter hat er sich über dich erbarmet / und
 mit ewiger Lieb empfangen.

Gebett / mit verträwlicher aufflegung der
 Händ auff den Kranken.

G Christe Jesu / du ewige War-
 heit / du Brunnquel aller Gültig-
 keit /

keit/der du gesagt/dasß unter anderen
Zeichen deren / die da glauben / auch
dieses Zeichen erfolgen werde / als
nemblich: Auff die Krancken wer=
den sie ihre Händ legen / und
es wird besser mit ihne werden.

O Jesu / stärke und vermehre mei=
nen Glauben / der ich jetzt deinem
Göttlichen Versprechen zusolg mei=
ne Händ auff diesen francken Men=
schen verträwlich lege: Gedenck / O
Jesu/dasß du für ihn dein heilig Blut
vergossen / und den bitteren Tod ge=
litten hast: verleyhe derothalben gnä=
diglich/dasß es erstlich an seiner Seel/
dan auch / wans ihm selig ist/ an sei=
nem Leib besser werde: damit also dei=
ne unendliche Gütigkeit immer von
uns hie auff Erden erkennet/ und

gelobt werden möge /

Amen.

Etli-